

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

220 (13.5.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von:
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
(Verantwortl.)
Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frick
u. Sedendorf, für Chronik u. Besondere E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Kinderspacher
jämmtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Brollings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 220.

Karlsruhe, Donnerstag den 13. Mai 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 219 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 38; die Abendausgabe Nr. 220 umfasst 8 Seiten, inkl. Nr. 10 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft; zusammen

20 Seiten.

Englische Volksbildung.

(Von unserem ständigen Korrespondenten.)

A. London, 12. Mai. Die englische Volksbildung steht nicht auf der Höhe, die man von England erwarten sollte. Lange Zeit hindurch war ja der Engländer selbst mit seinem Schulwesen zufrieden; aber nun allmählich wird er im harten Konkurrenzkampf nur zu deutlich darauf aufmerksam gemacht, daß heute das Leben noch etwas anderes verlangt als einen auf Kosten des Geistes durch oft übertriebene Pflege des Sports gekrümmten, in vielen Fällen aber ausgebildeten Körper. Die Zahlen, die wir vor einigen Tagen über die Bildung der englischen Studenten mitteilen konnten, geben nun auch den Engländern zu denken. Klar und deutlich war aus ihnen zu sehen, wie weit noch die Elementarbildung der Engländer zurück ist. Die Zahl der Analphabeten und der nur ungenügend gebildeten Leute ist in England heute noch sehr groß. Es läßt sich aus den Zahlen, die die Zensusverwaltung veröffentlichte, ein guter Rückschluß auf die allgemeine nationale Bildung ziehen. Man darf ja nicht annehmen, daß alle Analphabeten, alle Leute mit mangelhafter Schulbildung Aufnahme beim Heere finden.

Im Vergleich zu den ärmeren Resultaten, die die englischen Schulen erzielen, sind die Ausgaben, die für die Schulen namentlich in den größeren Städten gemacht werden, unverhältnismäßig hoch. Den Bericht des Unterrichtsausschusses des Londoner Grafschaftsrates ist zu entnehmen, daß London während der letzten 5 Jahre um 38 830 000 Mark mehr für Unterrichtszwecke aufgewendet hat, als in dem gleichen Zeitraum früherer Jahre. Diese enormen Summen erregen natürlich bei der Londoner Bürgererschaft Aufsehen, zumal auch in London der Erfolg der Schulen nicht der ist, der er sein sollte. Die großen Ausgaben wurden einmal verursacht durch die Übernahme mehrerer Schulen, die bisher durch freiwillige Beiträge unterhalten wurden. Andererseits resultieren die großen Summen daraus, daß für mangelhafte Schulen zu viel aufgewendet wurde. Man sieht es in London, prächtige Musterhörsäle zu errichten, die auch jedem fremden Besucher mit Stolz gezeigt werden. So nehmen alle Deputationen, die nach London kommen, um das Unterrichtswesen zu studieren, stets den besten Eindruck mit sich. Am andere Schulen und zwar um die große Mehrzahl, ist es dafür umso schlechter bestellt.

Wie wenig nach der Auffassung vieler der englischen Volksschulen ihrem Zwecke gerecht zu werden vermögen, zeigt ein Aufsatz Stanley Jevons, welcher sich mit den Ursachen der Arbeitslosigkeit beschäftigt. Als erste Ursache führt Jevon an, die schlechte elementare Bildung der englischen Jugend. Hören wir, was er über die englischen Schulen zu sagen weiß:

In den Elementarschulen spielt die Erziehung zum eigenen Denken fast gar keine Rolle, das ganze Unterrichtsverfahren ist in späterem Kampf ums tägliche Brot. Die meisten Knaben verlassen die Schule ohne jeden Ehrgeiz, ohne irgend welche Kenntnisse dessen, was die Zukunft von ihnen verlangen wird, ohne eine Ahnung von der Art der Berufe, die ihnen offen stehen. Das ist der Grund, warum unter fälschlich so genanntes Erziehungssystem ohne jeden praktischen Erfolg ist. Es erzieht nicht, und oft genug gelingt es ihm nicht einmal, die übermittelten Kenntnisse dauernd zu befestigen. Den Kindern wird eine Masse unnützes Zeug in den Kopf gepumpt. Das, was

sie fürs Leben brauchen, lernen sie nicht. Was geschieht gegenwärtig, wenn die Kinder aus dem schulpflichtigen Alter kommen? Die Eltern nehmen die Kinder meistens sofort aus der Schule und die armen Knaben und das ist die Mehrzahl, arbeiten als Laufburschen und dergl. Sind sie glücklich um die 18 herum, so sucht man für sie eine besser bezahlte Stellung. Inzwischen haben sie nichts gelernt und alles vergessen. Sie können kein Gewerbe und so kommt es, daß sie bald in das Heer der gelegentlichen ungelerten Arbeiter eingereiht sind. Eristen, die von der Hand in den Mund leben, eine ständige Plage für die Gesellschaft. Jevons kommt zu dem Schluss, daß das beste Mittel gegen die Arbeitslosigkeit eine bessere Erziehung und Bildung der Jugend ist, was ihm mehrere gelbe Blätter, die nebenbei auf die noch größeren Kosten für den Steuerzahler hinweisen, bestreiten.

Im Zusammenhang damit verdient hervorgehoben zu werden, daß in letzter Zeit die gelbe Presse vom Schlage des „Expres“ und der „Daily Mail“ wieder eine energische Kette gegen alle Ausländer — selbstverständlich in erster Linie gegen die Deutschen — eröffnet haben, die in London ihren Lebensunterhalt finden. So wird in vielen Eingangsartikeln, die für einen jungen Engländer in England fast unmöglich ist, eine Stellung als Kellner in einem vornehmen Hotel oder Restaurant zu finden. Auch in anderen Zweigen nehmen Ausländer eine Reihe der besten Stellen ein. Mit patriotischen Phrasen wird nun in den Zeitungen gefordert, die Ausländer zu entlassen und Engländer anzustellen. Die Hotels und alle die Geschäfte, die jetzt mit Erfolg Ausländer verwenden, werden aber wenig geneigt sein, diesem patriotischen Rufe Folge zu leisten. Ihnen kommt es in erster Linie darauf an, tüchtiges Personal zu haben und tüchtiges Personal ist den großen Firmen mehr wert als über Chauvinismus. Alle Firmen, die Ausländer verwenden, wissen eben, daß der Ausländer, namentlich der Deutsche, der Österreicher und der Schweizer, weit mehr leistet als der Engländer, und in jedem Fall viel mehr gelernt hat. Der Ausländer kann meistens mehrere Sprachen, während ja mancher junge Engländer es für unpatriotisch ansieht, eine andere als seine Muttersprache zu beherrschen und daher von vorne herein auf die Erlernung fremder Sprachen holt verzichtet. In kaufmännischen Geschäften wird noch geklagt, daß der junge Engländer meistens seinen Kopf voll von Sportangelegenheiten hat, die ihm die Hauptache sind, das Geschäft dagegen nur Nebenache.

Als Kuriosum möge hier noch eingeschaltet sein, daß beim Postamt London, beim telephonischen und telegraphischen Fernverkehr eine Anzahl Ausländer angestellt ist, da es nicht möglich ist, Leute mit dem für geforderten Sprachkenntnissen unter den Engländern zu finden.

Endlich sind noch die Diensthilfen zu erwähnen, die auch schon gerne aus den Kreisen der Ausländer genommen werden, auch nur aus dem Grund, weil sie mehr arbeiten und mehr können und kennen als die englischen Diensthilfen. Man darf fast sagen, daß der Engländer gar vieles Neue und Praktische von seinen ausländischen Diensthilfen gelernt hat, da der englische Diensthilfen aus dem Ausland, teils aus dem dem bei allen Vorkommnissen unansprechbar zähen Festhalten am Althergebrachten, wenn es auch noch so schlecht ist, nicht dazu zu bringen ist, Neuerungen einzuführen, Neues zu lernen.

Die Zeitungen haben also erst dann das Recht, sich darüber aufzuhalten, daß Säbne ihres Landes durch die Ausländer verdrängt werden, wenn England seine Jugend besser unterrichtet. Mit technischen Ausdrücken aus dem Fußballspiel kann kein Kellner sich mit einem fremden Gauß verständigen und mit dem Cricketschläger kann man keine Korrespondenz mit fremdsprachlichen Ländern führen.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 13. Mai. Ueber die Wähler der weltlichen Abgeordneten vor evangel. Generalynode liegen noch folgende weitere Resultate vor: Freiburg: Privatier v. Degen-Freiburg (Abg.), Bürgermeister Höppling-Schallstadt (Erz.). — Schopfheim-Konstanz: Oberamtsrichter Dr. Köhler-Waldshut (Abg.), Reallehrer Lamerdin-Schopfheim (Erz.). — Sinsheim-Eppingen: Professor Ritsch-Eppingen (Abg.), Bürgermeister Hagmair-Waldangelloch (Erz.). — Hornberg: Professor Hed-Donauschingen. — Adelsheim-Sogberg-Wertheim:

Maßhalten noch gehoben wird. Fr. Renoldo hatte in der Rolle der Marie besonders Gelegenheit, sich als Koloratur-Sängerin ersten Ranges zu zeigen.

— Speyer, 13. Mai. Das neue historische Museum der Pfalz, das demnächst hier eröffnet wird, soll eine besondere Abteilung für alte Pfälzer Trachten und Kostüme erhalten. Ferner sollen auch die alten Hofwirtschaften im Weinbaugebiete, sowie die Wingergenossenschaftswirtschaften für die Wiedereinführung der Pfälzer Trachten dadurch interessiert werden, daß das Personal in Zukunft Trachten anlegt, wie es zum Beispiel im Spreewalde, an der Oderküste usw. geschieht.

— Berlin, 13. Mai. Eine Schärer-Wüste wollen Verehrer und Schüler des ausgezeichneten Hochschullehrers, der so vielen Architekten den Grund zu ihrer künstlerischen Bildung gelegt hat, im Lichtloche der Technischen Hochschule zu Berlin, an der Schärer vor seiner Berufung nach Karlsruhe wirkte, errichten.

— München, 13. Mai. (Tel.) Der bekannte Kinderarzt, Geh. Hofrat Professor Dr. v. Nante ist heute mittag hier, 79 Jahre alt, gestorben.

— Boston, 13. Mai. Der deutsche Botschafter Graf Benckendorff nahm gestern als Ehrgast an dem Jahresessen des Harvardklub Kosmopoliten teil. Er gab in einer Ansprache der hohen Würdigung Deutschlands für die stets freundliche Haltung des Rektors der Universität, Eliot, gegenüber der deutschen Wissenschaft und seine tatkräftige Förderung der Beziehungen zwischen den deutschen und den amerikanischen Universitäten Ausdruck.

Das 100jährige Jubiläum der Münchener Kunstakademie.

— München, 13. Mai. (Tel.) Die Akademie der bildenden Künste feierte heute ihr 100jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß verließ der Prinzregent die Eigenenschaft einer Hochschule. Außerdem erhielten eine Anzahl Professoren der Akademie Auszeichnungen, u. a. Professor Deppinger und Hildebrand das Großkomturkreuz des bayerischen Kronenordens. Dem Festakte, welcher vormittags im Odeon stattfand, wohnten der Prinzregent und sämtliche hier anwesenden Mitglieder des königlichen Hofes bei.

Bei dem Festakt im Odeon hielt der Akademiedirektor von Müller eine Ansprache, die in ein Hoch auf den Prinzregenten ausklang. Professor Stieler hatte die Festrede übernommen. Er sprach über die

Reallehrer Hollenbach-Gerlachsheim (Abg.), Bürgermeister Weigand-Unterhupf (Erz.).

— Mannheim, 13. Mai. Unsere Stadt zählte Ende März d. J. 182,455 Einwohner. — Die städtischen Straßenbahnen beförderten im Monat März d. J. 2,193,500 Personen. Vereinnahmt wurden insgesamt 211,256.85 M gegen 218,332.85 M im gleichen Monat des Vorjahres.

— Mannheim, 13. April. In der Glycerin- und Zellulosefabrik im Industriehafen waren gestern drei Arbeiter mit dem Sieden von Fett beschäftigt, als der Bottich plötzlich überlief und der lockende Inhalt sich über die Köpfe der Arbeiter ergoß. Zwei Arbeiter, namens August Binkel und Georg Beberoff, wurden, da das Fett über ihren ganzen Körper herunterlief, schwer verbrannt. Der dritte Arbeiter ist weniger erheblich verbrannt.

— Mannheim, 13. Mai. Es kommt zuweilen vor, daß Gewinner großer Pferderennen später ein mühseliges Dasein fristen, daß sie Droschken und Lastwagen ziehen, oder daß Derbhieger schließlich in kleine Verkaufsfarren gesteckt werden. Daß aber ein ehemaliges Rennpferd von der Klasse Sad Affair's pfundweise im Schlächterladen verkauft wird, ist zum mindesten originell. Im Ludwigsbafener „General-Anzeiger“ ist folgende mit einer Pferdeveigentlich geschriebene Annonce zu lesen: „Das Pferd Sad Affair, welches beim Badenien-Rennen in Mannheim am Dienstag stürzte und geschlachtet werden mußte, wird von Samstag ab per Pfund zu 30 Pfennig ausgebaut.“ So endete also der Uebertragungssteg der Mannheimer Badenia von 1908, der in der diesjährigen mit Unfällen so reich besegneten Badenia zu Tode stürzte.

— Schwetzingen, 13. Mai. Gestern mittag wurde der 7 Jahre alte einzige Sohn des Monteurs Georg Trautwein von einem Badstiefenfuhrer überfahren und war sofort tot. Der Knabe wollte an dem hinteren Rade auf den Wagen steigen, rutschte aber ab und kam unter das Rad.

— Neckarelz (A. Mosbach), 12. Mai. Im hiesigen Bahnhof kam beim Rangieren der ledige Wilhelm Herrmann so unglücklich unter die Räder eines Wagens, daß ihm eine Hand und ein Fuß abgefahren wurde.

— Rippberg (A. Waldbrunn), 12. Mai. Bei der gestrigen Bürgermeistereiwahl wurde der seitherige Bürgermeister Kroneisen mit Stimmenmehrheit wieder gewählt.

— Unterwisheim (A. Bruchsal), 13. Mai. Aus noch unermittelte Ursache kam gestern nachmittag in dem einstöckigen Wohnhause des August Häußer Feuer aus. Vollständig abgebrannt ist das Wohnhaus und ein Schopf mit Heuorraat, während das anschließende zweistöckige Haus nur stark beschädigt ist. Ein glücklicher Zufall war es, daß, da die Einwohner fast alle auf dem Felde waren, alsbald nach Ausbruch des Brandes ein Automobil durch den Ort gefahren kam, dessen beide Insassen — Herr Robert Farnung aus Stuttgart und sein Chauffeur, ein Neeger, — die ersten auf dem Brandplatz waren und sofort tatkräftige Hilfe leisteten.

— Bfrozheim, 13. Mai. In Eutingen brannte das Doppelwohnhaus von Stard und Bollmer nebst den Scheunen und Schuppen nieder. Die Feuerwehr hatte große Not, den angrenzenden Gemeindevald zu schützen, der in steter Gefahr war, in Brand zu geraten. Die Geschädigten sind versichert.

— Baden-Baden, 13. Mai. Nach der heutigen Fremdenliste sind Prinz Alexander von Oldenburg und Prinzessin Eugenie von Oldenburg, aus Petersburg kommend, zu längerem Kuraufenthalt hier eingetroffen.

— Bahr, 12. Mai. Wohl selten haben die zur Beratung stehenden Punkte in der hiesigen öffentlichen Meinung so viel Staub aufgewirbelt wie die heutigen, wenigstens kann dies bezüglich der Kanalisation und des Dienstvertrags mit Herrn Stadtbaumeister Kägele gesagt werden. Mit Recht führte auch der Vorhändler, Herr Ober-

Geschichte der Akademie. Daran schloß sich eine Ausbügung vor der Büste des König Max Josef I., des Gründers der Akademie, an.

Am Schluß gab der Prinzregent seiner Freunde über die glänzende Entwicklung der Akademie Ausdruck und wünschte derselben auch fernerehin Blüten und Gedeihen.

Vermischtes.

— Berlin, 13. Mai. Heute früh wurden in einer Villa in Zehlendorf ein Kinderfräulein und 2 Dienstmädchen infolge Einatmens von Leuchtgas erstickt aufgefunden. Ein Gummischlauch der Gasleitung hatte sich gelöst.

— Schneidemühl, 13. Mai. (Tel.) Im hiesigen Kesselsee wurde die Leiche eines etwa 35jährigen Arbeiters gefunden. Die Leiche hatte mehrere Messerstücke. Augenscheinlich handelt es sich um einen Mord. Die Leiche kann erst einige Tage im Wasser gelegen haben.

—hd Dorimund, 13. Mai. (Tel.) In der Grube Graf Schwerin ereignete sich gestern infolge zweier Wetter-Explosionen ein Brand. Zum Glück ist von den Arbeitern niemand verletzt.

— Frankfurt, 13. Mai. (Tel.) Jaal Dreyfus, Seniorchef des hiesigen Bankhauses A. Dreyfus u. Co., ist heute gestorben.

— Sulzbach, 13. Mai. (Tel.) Nach einer bei der hiesigen Polizeibehörde eingegangenen Nachricht wurde der mit 42 000 Mark durchgegangene Schlichtmeistersapirant der hiesigen Berginpektion Klein nebst seinem Genossen gestern in Buhig bei Danzig verhaftet. Von dem verurteilten Gelde wurden noch 34 000 M bei ihm vorgefunden.

—hd Avricourt, 13. Mai. Zwei Mann des 3. Chevaulegers-Regiments, das in Dienze garnisoniert, mit Namen Frischer und Obermaier sind in voller Ausrüstung desertiert. Sie stellen sich der französischen Behörde und liegen sich für die Fremden-Region anwerben. Ihre Pferde werden nach Deutschland zurückgebracht.

— Jansbrud, 13. Mai. (Tel.) Im oberen Juntale wurde gestern nacht ein ziemlich heftiges Erdbeben, das mehrere Sekunden anhielt, und von donnerähnlichem Getöse begleitet war, veripiert.

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

— Mannheim, 13. Mai. Goethes „Faust“ (1. Teil) wird völlig neu inszeniert am Pfingstsonntag in Szene geben. Der Aufführung liegt eine neue Bearbeitung durch den Intendanten zugrunde, die sich möglichst getreu an die letztwillige Fassung Goethes hält. Außer einigen notwendigen Strichen wird an dem Stück nichts geändert. Der neue Mannheimer „Faust“ spielt in 22 Verwandlungen auf 16 verschiedenen Schauplätzen. Sämtliche Dekorationen sind im Atelier des Hoftheaters entworfen und ausgeführt worden. Bekanntlich wurden von der Familie Lang in hochherziger Weise die beträchtlichen Mittel für die vollständige Neuinszenierung zur Verfügung gestellt. Leop. Reichwein hat dazu eine neue Faustmusik geschrieben, die sich auf das Notwendigste beschränkt und jede Opernhäßlichkeit vermeidet.

— Heidelberg, 13. Mai. Die hiesige Universität wird in nächster Zeit zur Teilnahme an verschiedenen auswärtigen Veranstaltungen ihre Vertreter entsenden. So wird Generalmusikdirektor Prof. Wolf zum an dem in diesem Monat in Wien zu haltenden Musikhistorischen Kongress teilnehmen, bei der Darwinfeier in Cambridge am 22. Juni wird Geh. Hofrat Prof. Büchli unsere Universität vertreten und zu den Jubelfeiern der Universitäten Genf und Leipzig im Juli der Professor Geh. Rat Prof. Windeband als Vertreter Heidelbergs anwesend sein.

—hd Bfrozheim, 12. Mai. Zum Saisonluß brachte uns Herr v. Finster ein sehr gelungenes Aufführungen der „Regimentskocher“ von Donizetti. Lob gebührt zuerst dem musikalischen Leiter, der aus der durch Instrumentalvereinsmitgliedern verstärkten Theaterkapelle herausholte, was sie zu geben vermochte. Namentlich die Duettarie war sehr gelungen. Eine besonders glückliche Hand hatte Kapellmeister v. Finster in der Wahl der Solisten. Alle, selbst die kleinsten Rollen, waren von guten Kräften besetzt. Einen temperamentvollen Tonio gab Herr Müller unter voller Entfaltung seines schauspielerischen Talents. Herr Wilhelm Friede, in dessen Händen zugleich die Regie lag, sang den derbgutmütigen Sulpice ganz vorzüglich. Fr. Elsa Sattler brachte auch ihre schöne, abgerundete Altstimme zu voller Geltung. Einen Genuß verjährt der Abend den Hören durch das Gastspiel von Fr. Francis Renoldo in der Titelrolle. Fr. Renoldo verfügt über einen Sopran von seltenem Wohlklang, dessen Klang durch einen reinen Ansatz und weises, von jeder Effekthascherei freies

Bürgermeister Dr. Alfelig, in der Sitzung des Bürgerausschusses aus, daß schon das Wort „Kanalisation“ Gräueln bei der Einwohnerschaft hervorrufe, doch könne man um die Frage der Kanalisation nicht mehr herumkommen. Die heutige Vorlage solle dem Stadtrat Mittel an die Hand geben, die Vorarbeiten in die Wege zu leiten und zwar zunächst durch Ausarbeitung eines Stadtbauplanes. Ein diesbezüglicher Antrag des Stadtrats, 25 000 M zur Aufstellung des Projekts zur Verfügung zu stellen, wurde einstimmig angenommen. — Für das städtische Schlachthaus wurden verschiedene bauliche Veränderungen sowie Einführung des elektrischen Betriebes genehmigt. Zu dem mit Herrn Stadtbauamtsleiter Nägele abzuschließenden neuen Dienstvertrag wurde vom Stadtratsordnungsamt ein Antrag eingebracht, wonach es bei der zweijährigen Ansetzung des Gehalts bis zum Höchstbetrage von 6300 M verbleibt. Daneben wird dem Stadtbauamtsleiter mit Wirkung vom 1. Juli 1909 ein Wohnungsgeld von 800 M als Einkommensanteil bei der Berechnung des Ruhegehalts und der Hinterbliebenenversorgung Ansprüche in Rücksicht gezogen. Dieser Antrag fand die Genehmigung des Bürgerausschusses. Dagegen stimmte die sozialdemokratische Fraktion.

...: **Kehl, 12. Mai.** Eine Jugenleistung der Nebenbahn Kehl-Bühl ereignete sich am vergangenen Sonntag abend zwischen Scherzheim und Wempersdörfchen. Bei einer Kurve wurde die Maschine aus dem Gleise geworfen. Der erste Wagen blieb im Gleise stehen. Die Passagiere des vollbesetzten Zuges wurden durcheinander geworfen; Personen wurden nicht verletzt.

...: **Emmendingen, 13. Mai.** Der in der Kaserne der Ersten Deutschen Kamiefabrik beschäftigte 25 Jahre alte A. Albrecht von Malterdingen brachte beim Herablassen eines schweren Kochtessels den Kopf zwischen diesen und den Kessel, wobei er einen doppelten Schädelbruch und andere schwere Verletzungen erlitt. Der Zustand des Schmerzerkrankten ist hoffnungslos.

...: **Waffenweiler (A. Gaußen), 13. Mai.** Die hiesige Schule ist nun schon seit 14 Tagen und die Schule in Herzogenweiler seit 8 Tagen wegen starken Auftretens der Masern geschlossen.

...: **Freiburg, 13. Mai.** Zu dem tödlichen Unfall im „Gumantunnel“, über den wir schon berichteten, wird noch gemeldet: Der in den 50er Jahren stehende Bahnmann Julius Bruder wollte augenscheinlich einem abwärts fahrenden Güterzug ausweichen und bemerkte dabei den gleichzeitig aufwärts fahrenden Fußgänger nicht. Bruder wurde der Kopf und eine Hand abgefahren.

...: **St. Georgen i. Schw., 13. Mai.** Das auf dem Brogen (Friedel) wohnende Christoph Weiserische Ehepaar begeht in diesen Tagen das Fest der goldenen Hochzeit.

...: **Jell i. W., 13. Mai.** Ueber das Großfeuer in der Mechanischen Weberei (Witten-Gesellschaft) liegen in Ergänzung unserer Mitteilungen im heutigen Mittagsblatt noch folgende Nachrichten vor: Das Feuer war im 3. Stock des Lagergebäudes entstanden und verbreitete sich bei den großen Vorräten mit rasender Geschwindigkeit. Fast die gesamte Fabrikanlage stand in kürzester Frist in Flammen und ist größtenteils verloren. An auswärtigen Wehren, die mit rühmlichem Ansitzen arbeiteten, waren erschienen die Feuerwehren von Schönau, Mambach, Akenbach, Hausen, Raibach, Fahrnau, Schöpfheim und Steinen. Die Fabrik darf als bedeutendste industrielle Unternehmung des Wiesentals gelten. Die Arbeiterwohnhäuser konnten gerettet werden. Der Schaden ist außerordentlich groß, läßt sich aber momentan in Zahlen noch nicht ausdrücken. Man hofft einen Teil der ca. 500 köpfigen Arbeiterschaft anderweitig beschäftigen zu können. Der Schaden, der durch die Betriebs-einschränkung verursacht wurde, ist um so größer, als in letzter Zeit eine bessere Konjunktur eingetreten war. Die Filialbetriebe in Rohmert und Hottlingen werden natürlich weiterbetrieben, jedoch durch sie die Lieferungen nach Möglichkeit aufrecht erhalten werden.

...: **Mehring, 13. Mai.** Der Verband der oberbadischen Pferde-zuchtvereine hielt am vergangenen Sonntag in der „Sonne“ seine dies-jährige Generalsammlung ab, welche vom Herrn Grafen von Bodman geleitet wurde. Nach den Geschäftsberichten des Verbands und der einzelnen Vereine hielt Herr Regierungsrat Dr. Paravicini-Karlsruhe einen interessanten Vortrag über Pferdezüchtung, in der er betonte, daß man bei Zuchtstuten weniger auf äußerlichkeiten sehen soll. Er empfahl eindringlich den Weideweg bei der Aufzucht junger Fohlen und mahnte zur Keinschneidung.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Mai.
Der Kaiser und die Kaiserin treffen Sonntag vormittag 8.30 Uhr hier ein. Im Bahnhof findet, wie wir erfahren, kleiner Empfang statt. Eine Begrüßung der Majestäten am Rathaus durch den Oberbürgermeister erfolgt nicht.

X Zum Besuch des Prinzen Ludwig von Bayern am Großh. Hof erziehen wir: Prinz Ludwig wird sich in Begleitung des Generalmajors Ruchler und seiner beiden persönlichen Adjutanten, Majors Frhrn. v. Leonrod und Hauptmanns Grafen zu Hohnstein, am Montag den 17. Mai, früh 8 Uhr 20 Min., von München nach Karlsruhe begeben, um im Auftrage des Prinz-

Regenten den vorjährigen Besuch des badischen Großherzogs-paares am bayerischen Hofe zu erwidern. In Mühldorf wird der Prinz von dem bayerischen Gesandten Frhrn. v. Ritter zu Grünstein und dem Ehrenpräsidenten empfangen und dann mit Sonderzug nach Karlsruhe weiterreisen. In Karlsruhe, wo die Ankunft um 2 Uhr 40 Min. erfolgt, findet am Bahnhof großer Empfang statt, bei dem auch der hiesige Bayernverein „Weiß-Blau“ zugegen sein wird. Der Prinz wird im großh. Schlosse Absteigequartier nehmen und im Laufe des Nachmittags der Großherzogin-Witwe, der Prinzessin Wilhelm von Baden und dem Prinzen und der Prinzessin Max von Baden Besuche ab-statten. Abends 6 Uhr ist ein Besuch des großh. Schlosse Laboratoriums vorgesehen und um 8 Uhr findet zu Ehren des Prinzen eine Galafest im Schlosse und gleichzeitig eine Mar-schallstafel statt. Am Dienstag den 18. Mai wird Prinz Ludwig vormittags den Karlsruher Rheinhafen, sowie die Rhein-forrektionsarbeiten bis Magau besichtigen. Nach dem Frühstück um 1 Uhr im Schlosse findet der Prinz der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg einen Besuch ab und wohnt abends 7 1/2 Uhr der Familientafel bei, die die Großherzogin-Witwe Luise ihm zu Ehren gibt. Abends 8 Uhr wird der Prinz im großherzoglichen Hoftheater erscheinen, in dem als Festvor-stellung „Die Entführung aus dem Serail“ gegeben wird. Am Mittwoch den 19. Mai, früh 8 1/2 Uhr, besichtigt Prinz Ludwig noch die großherzogliche Altertumsammlung und tritt dann um 10 Uhr 55 Min. vormittags die Rückreise nach München an, wo die Ankunft um 5 Uhr nachmittags erfolgt.

...: **Interessanter Vortrag.** Im großen Saale der Eintracht spricht heute Donnerstag, 13. Mai, abends halb 9 Uhr, die Schriftstellerin Frau Anna Ulrich vor Damen und Herren über: Der Somnambulismus und seine wunderbaren Phänomene und über den Spiritismus.

...: **Der Bürgerverein der Weistadt** hält am Samstag, 15. Mai, im Gartenlaale des „Röhlen Krug“ sein 15. Stiftungsfest ab, verbunden mit Abend-Unterhaltung und darauffolgendem Tanz.

...: **Der Bienenzuchtverein** an der Landwirtschaftsschule Augusten-berg (S. Grödingen) findet in der Zeit vom 7. bis 19. Juni (nicht 10.) statt.

...: **Diebstahl.** Am 11. Mai kam einem Dienstmädchen in einem hiesigen Warenhause aus seinem Handtäschchen ein Portemonnaie mit 20 M abhanden.

...: **§ Festgenommen** wurden ein 30 Jahre alter Schneider aus Cor-schenbroich, der von der Großh. Staatsanwaltschaft hier, wegen Dieb-stahls verfolgt wird und ein 33 Jahre alter, lediger Schriftsetzer von hier, welcher dringend verdächtig ist, einer Kellnerin eine goldene Brosche im Werte von 25 M gestohlen zu haben.

Letzte Telegramme der „Badischen Post“.

hd Berlin, 13. Mai. Der Rücktritt des preussischen Kultusminis-ters Dr. Holle dürfte nunmehr in kurzer Zeit erfolgen. Der Minister hat in Godesberg a. Rh. eine Villa gemietet, sich aber das Verlaufs-recht vorbehalten. Die Uebernahme des Ministers dürfte Anfangs Juni erfolgen.

hd Wien, 13. Mai. Ministerpräsident Baron Bienerth hielt im Anagninis-Ausschuß eine große Rede, in der er das Vorgehen der österreichischen Regierung in der bosnischen Agrarfrage rechtfertigte. Die Rede enthielt die Aufforderung er-zehende Mitteilung, das österreichische Kabinett sei wohl bereit, für sein Vorgehen die volle Verantwortung zu tragen, nicht aber für die Haltung des gemeinsamen Finanzministers Baron Burian, der in dieser Angelegenheit ohne die gebotene Rücksicht auf die österreichische Regierung gehandelt hat. Die Stellung Burians gilt in hiesigen informierten Kreisen bereits als er-schüttert, wenn auch seine Demission nicht sofort erfolgen wird. Die Abwahl Burians ist im Einverständnis mit Baron Bienerth erfolgt, jedoch an eine friebliche Beilegung des Kon-fliktes zwischen Bienerth und Burian nicht mehr zu denken ist.

— Wien, 13. Mai. Heute vormittag fand aus Anlaß der Jahr-hundertende der Schlacht von Aspern die feierliche Enthüllung des Denkmals für Feldmarschall Freiherrn von Aspern in Gegenwart des Kaisers, der Erzherzöge, der Generalität, der Spitzen der Behörden und von Regimentsdeputationen statt. Der Kaiser wurde begeistert begrüßt, er gedachte des siegreichen Gefechts in Schwarzen-Langenau, das ein ruhmreiches Blatt in der Geschichte des 49. Infanterieregiments bildet und führte aus: er erblicke in dem Denkmal ein Zeugnis der Treue gegen die Dynastie und der Liebe zum Vaterlande.

hd Sofia, 13. Mai. Die bulgarische Regierung hat in Peters-burg die Erklärung abgegeben, daß sie geneigt sei, die Kosten der Okkupation vom Jahre 1878 in Höhe von ca. 28 Millionen Francs zu erlegen, daß sie aber nicht in der Lage sei, die Bewilligung zur Errichtung russischer Kohlenstationen in Barua und Burgas zu erteilen.

— Rom, 13. März. „Popolo Romano“ schreibt: Die Zusammen-kunft in Brindisi zeigt nicht nur den Ausbruch herrlicher Gefühle, die

schäftliche und geistige Volkswirtschaft auf.“ Das nur 248 Seelen zählende Dorf hat eine sehr umfangreiche Bibliothek, die von einem nach Amerika ausgewanderten und dort zu Vermögen gekommenen Landmann gestiftet und die in einem eigenen Hause untergebracht ist. Der Besizer ist ein Volksgenosse, das allabendlich Männer und Frauen zu gemeinsamer Lesüre vereint. Auswärtige Gelehrte und Künstler halten Vorträge bei den einfachen und geschätzten Leuten. In dem kleinen Bauerndorf, das mit seiner Gemeindefabrik längst das Wandergelb vieler auswärtiger Interessenten geworden ist, herrscht eine Kultur und eine Geisteskultur, wie sie viel größere und reichere Gemeinwesen nicht aufzuweisen haben. Besonders groß ist das In-teresse für die Naturwissenschaft, namentlich für Geologie. Statt in die Wirtschaften zu ziehen oder der Bierdankpolitik zu hul-digen, zieht die Jugend am Sonntag hinaus ins Freie, um, mit dem Hammer in der Hand, die Gegend nach paläontologischen und prä-historischen Funden abzufahren.

V. Ein Untersee-tunnel zwischen Dänemark und Schweden. Aus Stockholm schreibt man uns: Ein Verkehrsprojekt, an dem es ent-schieden noch geht, hat, wird von dem dänischen Ingenieur A. Quist-gaard in der jüngsten Nummer des schwedischen Fachblatts „Sve-banabeladet“ zur Erörterung gestellt. Der Entwurf bezweckt nichts ge-ringeres, als die Unterführung des sieben englische Meilen breiten Dorelfjordes, die die beiden Grenzstationen Maager auf dänischer und Saltsholm auf schwedischer Seite miteinander verbinden soll. Die verhältnismäßig geringe Tiefe der Wasserstraße an dieser Stelle würde die Anlage 27 Meter unter dem Meeresspiegel ermöglichen, wobei auf die eigentliche Untersee-strecke eine Gesamtlänge von 10,4 Ki-lometern entfallen müßte. Quistgaard hat aber noch ein anderes Pro-jekt in Bereitschaft, wonach der Tunnelbau auf etwa 8 Kilometer re-bustriert werden kann, falls man nämlich der südlichen Strecke zwischen Helsingör und Helsingborg den Vorzug geben sollte. Doch müßte man in diesem Falle bis zu einer Tiefe von 50 Metern hinabsteigen. Ueber die auf alle Fälle sehr erheblichen Kosten schweigt sich der Ingenieur vorläufig aus; seine sicherste Unterstützung erhofft er, wenn die Re-gierungen versagen, jedenfalls von dem interlandnawischen Reisever-kehr, der schon lange auf eine mögliche Abtötung des beschwerlichen Ueberseeweges drängt. Die Trajektfahrzeuge, die ganze Eisenbahn-züge von der einen Küste zur anderen befördern, tragen diesem berech-tigten Verlangen der Reiselwelt nur in ungenügendem Maße Rech-nung.

seit langer Zeit die beiden ruhmreichen Dynastien verbinden, sondern hat auch politische Bedeutung, insofern sie die unveränderliche Freundschaft und Bündnisbeziehungen beider Staaten befestigen. Die Un-terwesheit des Ministers Tittoni und des deutschen Botschafters und besonders der Austausch der Trinksprüche genüge, die Zusammenkunft zu kennzeichnen, aus der hervorgehe, daß die Dreieinmächte auf-richtig beabsichtigen, die von ihnen bisher verfolgte Politik, die 22 Jahre den Frieden gesichert habe, fortzusetzen.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 13. Mai. Präsident Graf Stolberg eröffnet 2 1/2 Uhr die Sitzung. Am Bundesratsstische: die Staatssekretäre von Schoen, Sydow und Unterstaatssekretär Tweste.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Lesung des am 13. November 1908 in Berlin abgeschlossenen und revidierten Berner Übereinkommens betr. den Schutz von Werken der Litera-tur und Kunst.

Staatssekretär von Schön: Die Revision erfolgte auf Grund der aus dem Reichstage hervorgegangenen Wünsche bezüglich einer allge-meinen Ausdehnung des Urheberrechts. Das Ergebnis der Revisions-konferenz ist zu begrüßen, wenn auch noch Staaten wie Rußland und die Vereinigten Staaten von Amerika fernstehen. Es bestand das Be-streben der Werbung neuer Mitglieder und die Nichtunionstaaten zum Ausbau ihrer inneren Gesetzgebung im Geiste der Berner Konvention zu veranlassen. Der Hauptgewinn, der aus der Konferenz hervor-gegangenen neuen Konvention ist darin zu erblicken, daß sie ein ein-heitliches Instrument, das das Ziel der Verständigung aller Staaten über die Grundzüge des Urheberrechts in sich schließt, aber auch Vor-behalte und Abweichungen für einzelne Mitglieder bestanden läßt. So-züglich der Einzelheiten der revidierten Konvention verweise ich auf die Denkschrift.

Ein Krach in der Finanzkommission des Reichstages.

— Berlin, 13. Mai. In der Finanzkommission des Reichstages beantragte der Vorsitzende Dr. Paasche nach längerer Ge-schäftsordnungsdebatte, die gestern ausgelegte Abstimmung über Artikel 4 des Entwurfes der Subkommission vorzunehmen. Dieser Antrag wurde gegen die Stimmen der Nationalliberalen, Freisinnigen und Sozialdemokraten abgelehnt, worauf Dr. Paasche erklärte, daß er sich überlegen müsse, ob er anlässlich des geschäftsordnungs-widrigen Verfahrens wieder in der Lage sei, den Vorsitz zu führen. Er übergab den Vorsitz darauf vor-läufig dem stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Spahn, worauf auf dessen Vorschlag die Sitzung vertagt wurde, nachdem die Nationalliberalen, Freisinnigen und Sozial-demokraten erklärt hatten, sich an der Weiter-beratung des Banderolesteuereurteils nicht beteiligen zu können. Morgen Vormittag: Beratung des Finanzgesetzes.

— Berlin, 13. Mai. Der Vorsitzende der Finanzkommission des Reichstages, Abg. Dr. Paasche teilte in einem Schreiben an den stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Spahn mit, daß er den Vorsitz definitiv niederlege.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 13. Mai. Dem „Matin“ wird von hier gemeldet, daß der Abbruch der Verhandlungen zwischen Marokko und Spanien und spanischen Geandten Marokko del Bal ein vollständiger sei und in überaus scharfer Form erfolgte. El Gebbas, der Vertreter des Sultan in Tanger, habe Marokko del Bal erklärt, Marokko sei insbesondere dadurch tief verletzt worden, daß Marokko del Bal ihm gelagte Mittel Spanien für Marokko viel Gutes tun, es bestimme aber auch die Mittel, um Marokko viel Böses zuzufügen. Marokko habe darauf geant-wortet: „Auch ich bin in der Lage, Spanien Böses anzutun.“ — Auf Anfragen Marokko del Bal bemüht sich der englische Gesandte, sowie die Konsuln Frankreichs und Deutschlands, durch einen gemeinsamen Schritt die Tragweite dieses Zwischenfalles zu mindern, doch blieben ihre Bemühungen vergeblich.

Die Ereignisse in der Türkei.

— Saloniki, 13. Mai. Die jungtürkischen Offiziere melden aus Erzerum dem hiesigen Komitee und dem Militärklub, daß in Erzerum die Truppen sich empören und den Offizieren nicht mehr gehorchen. Die Truppen fordern die Einführung des Scheriat und drohen mit allgemeinen Meutereien. Mahmund Scheddet Pascha möge Leute senden, um die Truppen und das Volk zu beruhigen. Die jungtürkischen Offiziere halten sich in den Häusern verborgen und wagen nicht sich zu zeigen.

Vom Streik der französi. Postbeamten.

— Paris, 13. Mai. In den verschiedenen Postämtern zählte man beim Dienstantritt heute früh ebenso viele Beamte wie gestern. Der Versuch, die Beamten abpenktig zu machen, hatte keine bemerkenswerten Erfolge. In Lyon fehlte kein Be-amter, in Bordeaux hat sich die Lage wieder gebessert, da fast alle Telegraphisten wieder zum Dienst gekommen sind.

hd Paris, 13. Mai. (Privattele.) Eine Versammlung der Postbeamten beschloß nach längerer Beratung die Fortsetzung des Streiks, doch bleibt abzuwarten, ob der Beschluß auch wirk-sam erfolgt wird.

hd Paris, 13. Mai. Die Regierung ist nach wie vor ent-schlossen, mit aller Strenge gegen die Streikenden vorzugehen. Außer der gestern abend verfügten Absetzung von über 200 Post-beamten werden heute mehr als hundert gleichfalls disziplina-risch bestraft werden. Auch von weiteren Maßregelungen würde die Regierung nicht zurückzucken.

hd Paris, 13. Mai. Wie aus den im Ministerium des Innern eingelaufenen Meldungen hervorgeht, sind bisher keine Ausschreitungen der streikenden Postbeamten vorgekommen. Für alle Fälle sind 25 000 Mann Militär, sowie 8000 Polizisten und Municipalgarde nebst Spezialagenten zusammengezogen.

— Paris, 13. Mai. Das Exekutivkomitee der radikalsten und der sozialistischen Partei trat heute nacht zusammen und nahm eine Tagesordnung an, in welcher das Komitee den Aus-stand der Postbeamten mißbilligt, es aber den Parlamentarier und der Partei überläßt, nach Ende des Ausstandes in einer Interpellation die allgemeine Politik der Partei hervorzuhel-en.

hd Paris, 13. Mai. (Privattele.) Das Exekutivkomitee der radikalsten Partei hat sich mit 70 gegen 47 Stimmen gegen die Politik der jetzigen Regierung erklärt. Der radikale De-puutierte Caserle legte daraufhin den Vorsitz im Komitee nieder.

Ereldigte Stellen für Militärwärter.

5 Inzipienten und 5 Desolippen im Laufe der nächsten Monate auf unbestimmte Zeit bei den Großherzog. Bezirksämtern. Anstellung auf Kündigung. Gehalt 600 bis 900 M.

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands, längend renoviert.
Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse.
Moderner Komfort.
6062 600 Zimmer von M. 8 an.
Berlin.

Gerichtszeitung.

(a) **Königsheim (A. Tauberbischofsheim), 13. Mai.** Bei der letzten Gemeinderatswahl wurde der seit 23 Jahren gemeinderätlich tätige Müller Karl Friedrich Haub mit Mehrheit wiedergewählt. Nach der Wahl stellte sich heraus, daß er Wahlzettel der Gegenpartei, die er in Bewahrung hatte, nicht zur Verteilung gebracht hatte. Vom Schöffengericht Tauberbischofsheim wurde Haub in eine Geldstrafe von 10 M. verurteilt. Auf Berufung wurde dieses Urteil vom Landgericht Mos-bach bestätigt, aber vom Oberlandesgericht kassiert. In der erneuten Verhandlung vor der Strafkammer Mosbach wurde Haub von Strafe und Kosten freigesprochen.

— **Kottweil, 13. Mai. (Tel.)** Nach dreitägiger Verhandlung verurteilte die Strafkammer den früheren Stadtpfarrer von Starn-berg und jetzigen Pfarrer von Rahldorf (Oberamt Ravensburg), Mich. Bauer, wegen Verdrönsens gegen die Sittlichkeit und Vergehens gegen die Religion zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, abzüg-lich 2 Monaten Unterjuchungshaft. Von der Anlage eines weiteren Verdrönsens gegen die Sittlichkeit wurde er freigesprochen.

— **Uetersen, 13. Mai. (Tel.)** In dem gerichtlichen Nachspiel zu dem Zusammenbruch der Solinger Bank, das in den letzten Tagen die hiesige Strafkammer beschäftigte, wurden der frühere selbstbetretende Direktor der Solinger Bank Otto Beder wegen absichtlichem Handelns zum Nachteil der Gesellschaft zu vier Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe und ferner wegen Beihilfe zur Bilanzverschleierung und wegen Konturbergehens der Kaufmann Fritz Beder zu zwei Wochen Gefängnis und 200 M. Geldstrafe und der Reisende E. Kahle zu 200 M. Geldstrafe verurteilt.

Kleine Zeitung.

— **Ein Abstinenz-Dorf in Baden.** Ein Abstinenz-Dorf könnte man das im Amt Waldshut, unweit der Schweizer Grenze gelegene Dorf Dettighofen nennen. Gut ein Fünftel der Bevölkerung ist abstinenz und im ganzen ist überhaupt nur ein Alkoholiker vorhanden. Die Jugend wird fast vollständig abstinenz erogen. Vor zwei Gene-rationen war Dettighofen eine der ärmsten Gemeinden Badens, an-gewiesen auf lürrliche Erzgräberei und unrationell betriebene Land-wirtschaft und Viehzucht. Seit der Beilegung des Alkoholismus erhob sich Dettighofen auf eine so hohe Stufe sittlicher und wirtschaft-licher Kräftigung, daß ein badischer Minister sagen konnte: „Dettig-hofen weiß im Großherzogtum Baden die gesündeste und schönste wirt-

Karlsruher Agenturen,

Wird durch die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind:
Ehrler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
Fischer, Obststand am Mendelssohnplatz
Kieffer, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Mugarstraße 91
Dietz, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Rühpurrerstr. 27
Sickinger, Weinhandlung, Marienstr. 35
Siz, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstr. 93
Haffelwanger, Friseur, Karlstraße 29
Fressel, Kolonialwaren-Geschäft, Bähringerstraße 1
Wetter, Kolonialwaren-Geschäft, Birkel 15
Oberwald, Kolonialwaren-Geschäft, Hasanenstraße 36.
Zeitungskiosk am Hotel Germania
Zeitungskiosk am Karlstor
Zeitungskiosk am Postamt I.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir ab 1. Mai unsere Agentur, die sich bisher bei Frau Fröh, Obststand am Mendelssohnplatz, befand, dem

Herrn Chr. Wieder, Zigarrengeschäft,
Ede Krieg- und Rühpurrerstraße

übertragen haben.
Gleichzeitig machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß wir auch nunmehr in dem Zigarrengeschäft des Herrn Arthur Wilber, Ede Gutsh- und Klappschützstraße, und an der Südfrüchteverkaufsstelle des Herrn E. L. Gallazini am Mühlbargerort eine

Ausgabeestelle der „Badischen Presse“
errichtet haben.

Expedition der „Badischen Presse“.

Englands neuestes Schlachtschiff.

DK. London, 12. Mai. Am 15. Mai wird das neue englische Schlachtschiff, der „Temeiraire“, in Dononport bei der Main-Fleet in Dienst gestellt werden. Das neue Schiff hat eine Geschwindigkeit von 22 Knoten und einen Geschosradius von 15 Meilen. Es wird das vollständigste Schlachtschiff sein, das die Gegenwart kennt.

Auf Deck fällt sofort die enorme Geräuschigkeit auf. Alle Konstruktionen über Deck sind nach Möglichkeit vermieden und die ebene Fläche des obersten Decks ist nur unterbrochen durch die Seitentürme und die Mitteltürme. Eine Idee von der imposanten Größe des Schiffes erhält man, wenn man weiß, daß nicht weniger als acht Decks über einander aufgebaut sind, die alle trefflich ventiliert werden.

Der Hauptfaktor für die Leistungsfähigkeit des Schiffes ist die Elektrifizierung. Die Schalttafel mit ca. 300 Kontakten ist eine Sehenswürdigkeit für sich. Vier Dynamos erzeugen den Strom, welcher durch zwei Kriesseln, welche 15 Tonnen wiegen, durch das ganze Schiff geleitet wird. Von diesen Haupttafeln gehen überall Nebenleitungen ab. Ca. 140 Meilen Draht waren nötig, um den Strom zu den Leucht- und Heizanlagen, zu den Lüftungsmaschinen, zu den Kranen für die Munition, zu den Ventilationsanlagen, zu den Geschützen usw. zu leiten.

Die drahtlose Telegraphenanlage besteht eines Wirkungskreis von 1000 Meilen. Die Empfangs- und Sendeeinrichtungen befinden sich im Innern des Schiffes, nicht mehr wie früher auf Deck. Alle Drähte, die hinauf zum Hauptmast gehen, sind wohl verschützt. Eine Telephonanlage mit über 120 Anschlüssen ist eine weitere Sehenswürdigkeit.

Bei dem letzten Probefchießen feuerte der Temeiraire aus 8 seiner 12zölligen Geschütze eine Breitseite auf einmal ab und die Beobachtungsposten auf den Feuerkontrollstationen konnten durch die Ferngläser die Projektil bis auf 15 Meilen gut verfolgen. Die Hauptgeschütze, von denen jeder 400 Tonnen wiegt, werden durch hydraulische Kraft bewegt mit einem Druck von 500 Kg. pro Quadratfuß. Die Ausschaltung von Sekundärbatterien hat die Zahl der Geschützstationen vermindert. Durch die Verwendung von Turbinen wurde die Maschinenanlage überaus vereinfacht. Der neue Dreacknoughttyp ist vorbildlich für mögliche Ausgestaltung aller überflüssigen oder komplizierten Bauteile. In den Geschützräumen werden aufgestellt werden: 242 Tonnen 12zöllige Projektil und 120 Tonnen M.D. Corditladung.

Die Kohlenkammern nehmen 2400 Tonnen Kohlen auf. Die Kessel verzehren bei voller Kraft, d. h. bei einer Arbeit unter einem Druck von 117 1/2 Kg. 500 Tonnen Kohlen in 24 Stunden. Die zehn Schmelzwerke haben je einen Halbmesser von 4 Fuß. Ihre Leuchtkraft beläuft sich auf 4 Millionen Kerzenfäden.

Die Räumlichkeiten für die Offiziere sind ausnahmsweise geräumig und luxuriös eingerichtet. Drei Kisten durchfahren die 60 Fuß von dem Maschinenraum bis zum obersten Deck. Das neue Schiff ist geschützt von 11zölligen Kruppischen Panzerplatten und ist 530 Fuß lang. Bemannt wird das Schiff werden mit ca. 610 Offizieren und Matrosen.

Die Kosten dieses neuen Riesenschlachtschiffes werden sich auf über 40 Millionen Mark belaufen. Wenn man sich all die obigen Einrichtungen auf diesem modernsten aller Kriegsschiffe vor Augen hält, wird man leicht begreifen, woher es kommt, daß solche Ansummen zu seinem Bau aufgefunden werden mußten.

Von der Luftschiffahrt.

D. Friedrichshafen, 12. Mai. Nachdem die Ueberführung von „Z. 1“ am Sonntag glatt verlaufen ist, hat man gestern, wie von uns schon kurz gemeldet, in aller Stille das Aluminiumgerippe von „Z. 2“ nach der Reichshalle verbracht. Die Vorbereitung hierzu beanspruchte ca. 1 1/2 Tage und waren diese nicht so einfach. Erstens mußten die Gondeln und das große Heckfeuer abgenommen werden. Aus der Landungshalle wurde das Floß zur Reichshalle verbracht und unter dem Luftschiffgerippe stationiert, welches frei in der Halle schwebte. Auf den Pontons war ein starkes Solgerüst errichtet und darauf das

Luftschiff befestigt. Das Motorboot Weller wurde nun vorgespannt und in langamer Fahrt wurde die Verbringung glatt vollzogen.

Die Konstruktion des „Z. 2“ weist nur Veränderungen an der Seitensteuerung auf, die nicht mehr seitlich am Luftschiff sich befinden, sondern ein ganz bedeutendes Stück rückwärts über das Ende des Schiffes hinaustragt. Das besondere Kennzeichen von „Z. 1“ ist auch hier beibehalten worden, nämlich die große Hecksteuerung. Die Steueranordnung, wie sie „Z. 1“ hat, resultierte beste Ergebnisse, doch wurde es bei größeren Fahrzeugen für notwendig erachtet, weitere Steuerflächen anzubringen.

Wie bereits bekannt, dient auch „Z. 2“ militärischen Zwecken. Wie bisher, wurden die Gondeln durch einen Laufgang verbunden. Die schon früher erwähnte Wendestreppe zur Ballenoberfläche ist mit Stoff verkleidet und führt zwischen der sechsten und siebten Zelle durch den Ballon. Die Aluminiumkonstruktion ist bedeutend verbessert und wird streng geheim gehalten.

In ca. 14 Tagen soll Ersatz (Förderband) (Z. 2) fertig werden und die Flugversuche sofort beginnen. Auch an „Z. 3“ ist bereits begonnen mit der Zusammensetzung der einzelnen Teile. Freitag früh reist Graf v. Zeppelin nach Stuttgart zurück.

Sport-Nachrichten.

Baden-Baden, 13. Mai. Die für dieses Jahr schon geplante Einrichtung eines im großen Stile gedachten Concours Hippique in Baden-Baden muß, da sich der Platzfrage große Schwierigkeiten noch entgegenstellen, für das nächste Jahr verschoben werden. Fachleute und Sportsfreunde sind eifrig an der Arbeit und man verspricht sich einen glänzenden Verlauf. Ebenfalls für das Jahr 1910 ist eine Distanzfahrt in Aussicht genommen, wobei Baden-Baden als Ausgangspunkt und Endpunkt angenommen wird. Die Fahrt soll in der ersten Hälfte des Monats Oktober stattfinden. Der Berliner Herren-Fahrrad-Klub steht der Veranstaltung sympathisch gegenüber.

Stuttgart, 13. Mai. Sämtliche sechs Lastwagen und Omnibusse der Süddeutschen Automobilfabrik Gaggenau, die an der internationalen Lastwagenkonkurrenz teilnahmen, haben das Endziel Stuttgart gut erreicht.

In Magdeburg wurden am Sonntag der „Goldene“ und der „Silberne Kranz“ ausgefahren. Den ersteren gewann Richard Schewer, während Fritz Theile Zweiter wurde, bei letzterem wechselten beide Fahrer, die ihre Rennen auf Brennabor bestreiten, die Plätze.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhs.

12. Mai: Franz Scheib von Weingarten, Tagelöhner hier, mit Karoline Knäbel Witwe von Dürrenheim, Adolf Amolsch von Blantenloch, Straßenbahnkassierer hier, mit Friederike Raupp von Felsbrennach, Arthur Bachmann von hier, Schlosser hier, mit Katharina Baur von Stetten. Karl Herde von hier, Möbelpeder hier, mit Maria Krummich von Straßburg. Ludwig Steinbach von hier, Zementler hier, mit Theresia Ostermaier von Wolfartsweier. Oskar Stemmler von hier, Schlosser hier, mit Maria Keith von Eberbach.

Geburten:

5. Mai: Katharina, B. Johann Popp, Mäher. Gudrun Ottilie, B. Friedrich Lepp, Ingenieur. — 7. Mai: Gottfried, B. Christian Moser Formler. Margarete Hilba, B. Wilhelm Deubel, Wertmeister. — 8. Mai: Margarete, B. Gusti Weber, Schneider. Albert Georg, B. Johann Georg Kurz, Diener. — 9. Mai: Elisabeth Theresie, B. Otto Kleines, Bädermeister. Karl August, B. Ludwig Schaefer, Schreiner. Hermann Friedrich, B. Max Kiefer, Fabrikarbeiter. Anna Karoline, B. Karl Ziegler, Bierführer. — 10. Mai: Emma Beria, B. Rudolf Rapp, Tagelöhner. — 11. Mai: Elisabeth, B. Johannes Klotz, Kutscher.

Todesfälle:

10. Mai: Karl Geyer, Reditor, ein Chemann, alt 63 J. Camill Fischer, Oberrealschüler, alt 17 J. B. Heinrich Fischer, Versicherungsbeamter. Josef Reeb, Schreiner, ein Witwer, alt 60 J. — 11. Mai: Hermann, alt 9 Mt. 14 Tg., B. Wilhelm Braun, Landwirt. Friedrich, alt 9 Mt. 23 Tg., B. Ernst Seiter, Schmied. Elsa, alt 2 Mt. 22 Tg., B. Friedrich Thomajewski, Obsthändler. Irma, alt 13 J., B. Benjamin Klotter, Sattlermeister. — 12. Mai: Marie Martha, alt 8 Tg., B. Gusti Reiniger, Tagelöhner.

Auswärtige Todesfälle.

Altmendshofen, Dr. Theodor Adolf Warntönig, Fürstl. Fürstend Hofrat a. D., alt 86 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrgr.

Die gestern über Südschweden ersichene Depression hat sich unter erheblicher Zunahme an Tiefe ostwärts auf Südschweden verlegt; von dort aus entfaltet sie einen Ausläufer über Ostdeutschland hinweg bis nach Böhmen und Mähren. Das Hochdruckgebiet im Nordwesten hat sich südostwärts über die britischen Inseln und Nordfrankreich ausgebreitet. Dadurch sind nordwestliche Winde vorherrschend geworden und diese haben im größten Teil Deutschlands abgekehrt, das Wetter ist dabei unter dem Einfluß der Depression meist bewölkt, an der Ostküste regnet es. Voraussichtlich wird sich der hohe Druck weiter binnenwärts ausbreiten; es ist deshalb veränderliches, vorwiegend trockenes und sehr kühles Wetter zu erwarten.

Witterungsverhältnisse der Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with 6 columns: Monat, Barom. in mm, Therm. in C., Wind, Feuchtigkeit in Proz., Himmel. Data for May 12, 13, 14.

Höchste Temperatur am 12. Mai 21.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.4.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Mai 3 Uhr vorm. Lugano halbbedeckt 12°, Biarritz halbbedeckt 14°, Nizza bedeckt 16°, Triest wolkenlos 16°, Florenz bedeckt 14°, Rom wolfig 16°, Cagliari —, Brindisi dunstig 14°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 13. Mai. Angelommen am 12.: „Göeben“ 10 Uhr vorm. in Suez, Prinzregent Luitpold“ 10 Uhr vorm. in Suez, „Wittenberg“ 5 Uhr nachm. in Antwerpen, „Lüchow“ 12 Uhr vorm. in Penang, „Prinz Ludwig“ 8 Uhr vorm. in Antwerpen, „Stutart“ in Konstantinopel, „Kreuzen“ in Batum, „Schwaben“ in Neapel. Partiert am 12.: „Breslau“ 1 Uhr nachm. Pezomle Point. Abgegangen am 11.: „Kronprinz Wilhelm“ 12 Uhr vorm. von Neuhorf, am 12.: „Schleswig“ 2 Uhr nachm. von Marseille, „Lüdingen“ 3 Uhr nachm. von Gdneq, „Nachen“ 4 Uhr nachm. von Antwerpen, „Kaiser Wilhelm“ der

Große 6 Uhr nachm. von Cherbourg, „Prinz Heinrich“ 2 Uhr nachm. von Alexandria, „Therapia“ 11 Uhr vorm. von Southampton, „Bayern“ von Barcelona.

Telegraphische Kursberichte

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others, with columns for currency and rates.

Bücherhan.

Allgemeine Musik-Zeitung. Berlin W. 50. Regensburgerstraße 28.

Advertisement for Degea lamps, featuring an image of a hanging lamp and text: 'Wind- und regensichere AUER-LAMPE Degea. Neuestes hängendes Gasglühlicht. 1-5 flammig. Höchste Leuchtkraft. ca. 50% Gasersparnis.'

Advertisement for 'Neue Weißbrot-Flügel' pianos, mentioning 'J. Kunz, Pianolager, Karlsruhestraße 21'.

Advertisement for 'Kinder-Wagen u. Einwagen mit Gummireifen und Hochleitern', mentioning 'Lamoystr. 14, 3. St., Mühlburg'.

Advertisement for 'Bernhardiner-Hund', mentioning 'kurhaarig, aus bester Schweizer Zucht'.

Verlangen Sie

bei Ihrem Kaufmann nicht einfach „Bouillon-Würfel“, sondern ausdrücklich



MAGGI'S Bouillon-Würfel,

denn sie sind die besten!

1 Würfel für 1 grosse Tasse 5 Pfg.

I. Karlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt

Fischer & Kiefer.

Projekte und Ausführung von Dampf- u. Warmwasserheizungen. — Teleph. 1208.

Reservoir- und Boiler-Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. — Teleph. 1208.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
 Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser übergeblicher Vater, Schwager und Onkel
Johann Altermatt, Oberpostschaffner a. D.
 heute nacht 3 Uhr, im Alter von 65 Jahren u. 9 Monaten, unerwartet schnell verschieden ist.
 Karlsruhe, den 13. Mai 1909. 7302
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Lisette Altermatt, geb. Bürg.
Elise Wittmann, geb. Altermatt.
Ph. Wittmann, Großh. Baukontrollieur.
 Die Beerdigung findet am 15. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der hies. Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Waldstr. 50, III.

Danksagung.
 Für die herzliche Teilnahme beim Tode meiner lieben Frau
Johanna Harp
 sagt herzlichsten Dank
 im Namen der Hinterbliebenen:
W. Harp
 Durlacher Allee 21. 7298

Kaiser-Restaurant u. Café.
 Großes
Abschieds-Konzert
 heute und morgen abend
 der beliebten Ungarischen Magnaten-Kapelle (Berzi).
 H. Rein.
 7309.21
 Spöhrer's Töchterhandelsschule Tuttlingen i. Württ.
 mit Pensionat. Gute Ausbildung in den kaufm. und sprachlichen Fächern. Erfolgreiche Stellenvermittlung. Weiterbildung junger Damen in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen, Musik u. a. w.; Kurse für Ausländerinnen. Prospekte gratis durch den Direktor Spöhrer. 1223a 52, 14. Eintritt je Anfang Januar, April, Juli und Oktober.

Vereinig. f. deutsche Mittelmeerfahrten.
Mittelmeerreise
 6.—28. Juli.
 Preis nur 375 Mk. alles inbegr.
 Genf, Marseille, Palma, Malaga, Granada, Gibraltar, Tanger, Algier, Tunis, Carthago, Palermo, Capri, Neapel, Pompeji, Rom, Montecarlo, Genf. Prospekte kostenfrei durch Lehrer **Hinz, Charlottenburg, Kirchstraße 35.** 4034a
 Sitz Berlin.

Mühenraufen
 verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von **Eiermann's Colod**
 Millionenfach bewährt. Erhältlich in den meisten Friseurgeschäften, Parfümerien und Drogerien.
 1877a

Zu verkaufen!
 In herrlicher Lage am Untersee, Schweizerseits,
Herrschaftssitz
 in bestem Zustande, mit großem, abgetast. Bier- und etw. Obstgarten und Gemüsegarten, direkt an See stehend, Remise, Stallung, Treibhaus, Badehaus, elektr. Licht und Wasserleitung. Park- und Dampfbootsstation; möbige Etagen; überaus gesundes Klima. In der Nähe großer Waldungen und banhofer Aussichtspunkte. Preis Frs. 48 000.—. Das Objekt eignet sich auch als **Fremden-Pension** oder **Jusituz**.
 Anfragen erbeten unter Chiffre **Z. K. 4117** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 3390a, 5, 4

Delikatessen- und Kolonialwarenhandlung.
 Für tüchtigen Kaufmann bietet sich in größerer Industrie-Stadt Badens Gelegenheit, ein Geschäft obiger und damit zusammenhängender Branche unter günstigen Bedingungen zu eröffnen. Offert. unt. **F. 4277** an **Rudolf Mosse, Straßburg, Elz.** 4330a, 3, 1

Welcher Mechaniker übernimmt die Zusammenstellung kleinerer Apparate, event. als Nebenarbeit? Hauptfachlich Bohrarbeit. Gebl. Offerten unter **W. 18185** an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2, 2
 Schön gelegenes, billiges
Gelände gesucht
 von Privatmann in nächster Umgebung der Stadt. 31517, 2, 2
 Offerten erbeten **Mannheim, Postfach 303.**
 Frack m. Weste für mittl. Figur billig zu verkaufen. 31517
 Melanchthonstr. 3, 4. Et. rechts.

Butter! Eier!
 franco p. Nachnahme: 10 Pfd.-Stifte Kuhmilch-Natur-Butter **Rf. 7.75.** 4402a
 60 Trinkl-Eier **Rf. 4.—.**
 Frau **B. Margules, Buegatz 45,** via Breslau 11.
Schwerhörigen
 hilft meistens der elektr. Hörapparat **„Alukit“.** Näheres durch 3430a, 5, 5
Ferd. Böhler in Heidelberg.

Herren-, Burschen-, Knaben-Anzüge
 staunend billig
 zu verkaufen. 7268, 5, 3
 Zirkel 32, eine Treppe, i. S. der Fahrradhandlung.
Badewanne, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unt. **W. 18268** an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Freisinniger Verein.
 Freitag
keine Zusammenkunft.
Bad. Leib. Grenadier-Verein Karlsruhe.



Unter dem Protektorat **S. R. S.** des Großherzogs.
Einladung.
 Hiermit beehren wir uns, die Herren Kameraden zu der am **Sonntag den 15. d. Mts.** im hinteren Saale des Hotels „Gold. Adler“ stattfindenden
Monats-Versammlung
 mit besonders wichtiger Tagesordnung, sowie zu dem am **Sonntag den 16. d. Mts.** bei günstiger Witterung stattfindenden
Familien-Ausflug
 mit Musik
 n. Durlach—Turmberg—Schützenhaus sehr ergebenst einzuladen.
 Beginn der Monatsversammlung abends halb 9 Uhr. 7310
 Anreten zum Familien-Ausflug nachmittags 2 Uhr, Ede Durlacher Allee und Georg-Friedrichstraße.
 Vollständiges Erscheinen wünscht
 Der Verwaltungsrat.

Beste große
Freiburger Geldlotterie
 Ziehung am 25., 26., 27. und 28. Mai 1909.
 Amtlich festgesetzter Preis eines Loses **Rf. 3.30**
 für Porto und franco Zusendung der Gewinnliste **30 Pfg. extra.**
12184 Geldgewinne
 welche ohne Abzug zahlbar sind.
Gewinnplan.
 1 Gewinn **Mk. 100 000**
 1 do. „ **40 000**
 1 do. „ **20 000**
 1 do. „ **10 000**
 Ferner Gewinne von **Mk. 6000, 3000, 2000, 1000** u. bis herab **Mk. 6.—**
 Wir beehren die Originallosse gegen Einzahlung des Betrages mittels Postanweisung, welche nur 10 Pfg. Porto kostet, oder auch auf Wunsch franco gegen Nachnahme, in diesem Falle ist die Sendung Bestätigung form, wenn Nachnahme gewünscht wird, mittels Brief oder Postkarte gemacht werden.
Lotteriebank Gebrüder Göhringer, Karlsruhe,
 Kaiserstraße 60. 416a

Licenz-Verkauf Karlsruhe
 für den Platz
 auf einen idealen Gebrauchsartikel!
 Für Buchdrucker und Verlage, Reklamé-Institute und Herren, die sich ein schönes
Jahres-Einkommen
 sichern wollen, von Interesse.
 Anfragen u. Chiffre **F. 3966** an **Haasenstein & Vogler, Stuttgart.** 4372a

Entbindung.
 Damen besserer u. besserer Stände finden
ganz liebevolle Aufnahme in der modernst eingerichteten
Pension Drusberg
 Unterberg bei Einfeldeln 4117a (Schweiz). 6, 4
 Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten
Möbel, ganze Einrichtungen
 von einem bedeutenden Möbelhaus auf
monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den reellen, täglich berechneten Preis zahlen muß.
 Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerten unter **Nr. 7165** an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen. 3, 2

Pferde-Gesuch.
 Ein Paar mittlere Pferde (Herr und Bauer) werden von annehmbarem Preis zu kaufen gesucht. Dieselben müssen fromm und automobillischer sein. Adressen mit näh. Angaben und Preis befordert unter **Nr. 4387a** die Expedition der „Bad. Presse“.



Bei Bedarf
 in
Damen-Strümpfen
Kinder-Strümpfen
Herren-Soeken
Sport-Strümpfen
Kinder-Söckchen
 in
 schwarz, weiss
 Lederfarben
 aparte Modefarben
 gereift
 gestickt
 und durchbrochen
 von den billigsten bis zu den besten Qualitäten bietet
 die grösste, vorteilhafteste Auswahl

RUDOLF VIESER
 Kaiserstraße 153.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Alte Akten, Geschäftspapiere
 Bücher, Zeitungen und Papier-Abfälle zum Einstampfen kaufen zu höchsten Preisen 3682, 17, 18
H. Mahler Söhne, Karlsruhe-Westbahnhof.

Schmerzmittel
 stets frisch u. schön, à Pfd. 80 A, bei 5 Pfd. 78 A, bei 2 Kramen, 60 Pfd. 12, sowie auf den Wochenmärkten Soffenstr. u. Ludwigsweg vor dem Hause des Herrn Hofbäder Geisenhöfer. Man bietet genau auf d. Firma zu achten.

Relaxierfutterfabrik
 sucht zum Betrieb ihrer erstklassigen Fabrikate
Verbindung mit solvent. Firmen der Futter-Branche
 Preise und Bedingungen sehr günstig. Gebl. Antr. unter Chiffre **N. 3834** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 4290a, 2, 2

Speise-Zimmer-Einrichtung,
 modern, dunkel, eichen, wenig gebraucht, ist weg. Zahlungsunfähigkeit des Käufers um die Hälfte des realen Wertes anderweitig zu verkaufen, bestehend: 1 Buffet, 1 Sofa mit Umbau, 1 Stuhl, 1 Ausziehtisch, 6 Lädenstühle.
 Angesehen Bähringerstraße 24, 2. Etod. 7299, 3, 1
Piccolo-Wagen,
 neues Modell, gut erhalten, tadellos funktionierend, ist billig zu verkaufen.
 Näh. zu erfragen unt. **W. 18244** in der Exp. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Kommit
 aus der Kolonialwarenbranche wird für das Büro eines Karlsruher Groß- und Kommissions-Geschäftes per alsbald gesucht. Offerten unter **W. 1954** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7301, 2, 1

Dame
 in Pflege durchaus erfahren, wünscht wegen mehrmonat. Schlußes des von ihr a. St. geleiteten feinen Haushalts
Engagement
 zu Vertretung der Dame des Hauses, Reisebegleitung oder sonst. entsprechender Position. Freundl. Offerten erbeten u. **W. 675** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Für Architekten!
Beste Kapitalanlage.
 Welcher Architekt beteiligt sich finanziell und übernimmt die Durchführung eines Straßendurchbruchs an besser zukunftsreicher Lage größerer schöngelegener Stadt-Suburbans. Gebl. Antr. unter **Nr. 317641** an die Exp. der „Bad. Presse“. 2, 2

Wichtig für Kailermanöver!
 Zu verkaufen neunjähriger br. Wallach, 1,76 cm groß, gesund, selten ausdauernd, vorzüglicher Kompagnie, als Adjutantensoldat und auf Jagden gegangen, kräftig und truppenfromm. Preis 1300 Mk. Näher Auskunft erteilt
Hauptmann Spielhagen, 4151a, 2, 2 **Neu-Ulm/Donau.**

Zu verkaufen
 erstklass. Chaisensperd, Sellbraunkute mit Stern, 4jähr., 1,72 groß, ein- u. zweispännig gut eingetrahren, flotter Käufer, mit jeder Garantie, geeignet für Herrschaft oder Sport bei
Max Frey, Steinmauern 4246a bei Raftatt. 4, 2

Für Motorfahrer!
Gelegenheitskauf.
 Ein Karlsruher Motorrad, bereits neu, 5/2, P.S., 2 Zyl., dopp. Ueberleitung, Federgabel, Seitenwagen, billig zu verkaufen. 6838, 5, 3
Dalhofer, Gottesackerstr. 23.
Geschnir- u. Wagenverkauf
 Neue u. gebrauchte Zwickspanner-Geschnire, ein leichter Landauer, ein neues Dress, für Motorer geeignet, hat billig zu verkaufen 6555
M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstraße 42. Telephon 2384

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Die Stelle eines Schreibebeamten beim Gemeindegereichte ist auf 1. Juni zu besetzen. Bewerber sollen der Stenographie nach Schlemm Gabelberger mächtig, mit der Bedienung der Post-Schreibmaschine vertraut und militärisch sein.

WER Stellung sucht ver a. g. p. Karte u. Allgem. Vakanzenliste, Berlin 26, Adalbertstr. 181.

Der „Rotti-Würfel“ verdankt seine ungeahnt schnelle Einführung und seine kolossale Beliebtheit bei allen Hausfrauen einzig und allein seiner von keiner Konkurrenz auch nur annähernd erreichten Qualität. Der „Rotti-Würfel“ ist bekanntlich eine konzentrierte Fleischbrühe mit Gemüse in Würfelform und wird verwendet für Bouillon, schwache Suppen, Saucen, Gemüse und Speisen aller Art.

Vergabung von Bauarbeiten Für den Neubau des Doppel-Schulhauses in der Södenstraße sollen die folgenden Arbeiten vergeben werden:

Erstklassige Möbelfabrik Württembergs mit grossen Ausstellungs-räumen verkauft an

Stenotypist, Gabelsb. Oliver, für hies. Fabrik-geschäft, Eisenbranche, auf 1. Juli gesucht, für Eintrag d. Kom-missionen, damit verbundene Korresp. Angeb. mit Angabe über Schulbild., Ansprüche u. i. v. unter Nr. 7286 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.1

Beamte u. Private komplette Einrichtung an Teilzahlung ohne jede Preiserhöhung unter mehrjähriger Garantie. Geff. Offerten sub S. A. 305 Rud. Mosse, Stuttgart.

Motorrad, in bestem Zustande, guter Berg-fahrer, zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerstem Preis und Angabe der Zubehörteile unter Nr. 4407a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten.

Weinreisender gesucht von einer badischen Wein-großhandlung mit bedeutendem Eigenbau für eingeführte Touren. Süddeutsche, nicht über 35 Jahre, durchf. Konstellation, kaufmännisch ge-bildet und durchaus bräutigungs-fähig. Bescheiden unter Nr. 4384a an die Expedition der „Bad. Presse“ einzuliefern.

Arbeitsvergebung. Auf Grund der Bestimmung des Gesetzes- und Verordnungsblattes Nr. 3 vom 22. Januar 1907 haben wir die

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Redegewandte rühr. fleiß. Herren u. Damen fürs Band- u. f. d. g. l. 125. - Gehalt u. hoh. Prob. meld. Annoncen-Exp. „Klimrod“, Weimar. 4374a

Wer Stellung sucht, verlange die „Deutsche Va-lanzepost“, Esslingen 16. 164a

Sofort gesucht für hier und auswärts: Mehrere Mädchen, welche gut kochen und Hausarbeit übernehmen, sowie solche, die bür-gerrlich kochen, und jung. Mädchen für alles. 181269

Wohn- und Schlafzimm., eleg. möbliert, zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 47, III. 181221

Maurerarbeiten zum Neubau des Stellwerkes III im neuen Güterbahnhof in Forst-helm im öffentlichen Verding-ungswege zu vergeben.

Bad. Zweimarkstück mit Stempel-glanz aus den Jahren 1877 bis 1888 zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter S. 3735 bei A. Roloff, Münster i. W. 4381c

Vertreter. Gesucht für Baden ein tücht. Herr für den Vertrieb einer herbortrag., epochemach. Berleinerungsstange, kann auch als Nebenberuf über-nommen werden. Als Betriebs-kapital sind 150 Mk. nötig, da etwas Ware auf Lager gewünscht wird. Offerten unter Nr. 4410a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Schuhmacher, ein tüchtiger, für sofort gesucht. 181243, Douglasstr. 8, 2. Stod.

Jüngerer Burche, fleißig und ehrlich, mit guten Kenntnissen für Magazin-Arbeiten sofort gesucht. 7804

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Suche sofort einen zimmer-reinen 1-2-jährigen Kettelstüber. Off. u. Nr. 41824a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Hoher Nebenverdienst in der Versicherungsbranche erhalten. Beute jeden Standes. Offerten unter Nr. 181251 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Burche, fleißig und ehrlich, mit guten Kenntnissen für Magazin-Arbeiten sofort gesucht. 7804

Peter Eberhardt, Führer Automobils, Amalienstraße 18.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Hausverkauf. Ein 2-stöckiges Landhaus in Ettlingen mit je 3 Zimmerwohn-ungen und mit Küchenveranda, ist preiswert zu verkaufen. Das Haus liegt in einem ca. 13 a großen und schön angelegten Garten. Offerten unt. Nr. 17148 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dame, tüchtige, selbständige Arbeiterin mit hübscher Handschrift, möglichst schreibmaschinenkundig, erfahren in Buchhaltung und Korrespondenz, zum baldigen Eintritt gesucht. Event. Kost im Hause, sowie Familienanschluss. Geff. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie erbeten an Rudolf Mosse, Neudamm a. d. Sarb., unt. S. N. 4089. 4375a

Junger Hausburche sofort gesucht. Stellenbüro Geiger, Kreuzstraße 8, 3. St., l. 181273

T. Gesucht wird per sofort schulentlassener Junge tags-über als Ausläufer. 181226.2.1 A. Fröhlers Bureau, Nth. S. Wintermantel, Kreuzstr. 17.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

25 Bogenlampen tabellos erhalten, zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. 3.2 7286 Nth. Kaiserstr. 88, I.

Berkäuferin für Manufaktur, u. Dam.-Konf. per 1. Juli od. später gesucht. Offert. mit Ang. feib. Tätigkeit, Zeugn.-Abz. u. Geh.-Anspr. bei nichtfr. Stat. unt. Nr. 4406a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Zimmermädchen gesucht, ein tüchtiges, solides, für Essig. Eintritt sofort. Näheres Adresse unter Nr. 4409a an die Exped. der „Bad. Presse“ an erfr.

Stellen suchen. Jung. Mann, 20 J. a., militär-frei, mit gut. Schrift, der einen Kursus in famil. Handelsfächern absol., vertritt in Stenogr., auch Maschinenschr., sucht per 1. Juni vst. Stellung als

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Zwei Pony-Rappen, 5jährig, Wallach u. Stute, gelbes Geschirr mit Messingbeschlag, sowie Geschäftswagen, auch als Jagdwagen zu benutzen, alles fast neu. Verhältnisse halber unter Garantie billig zu verkaufen. Geff. Offerten unt. S. 657 postlagernd Sackloch (Pfalz). 4305a.2.2

Häuslicher Erwerb! Jede Dame erhält von mir dauernd gutlohnenden Nebenverdienst durch leichte interessante Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Ort ver-geben. Prospekte mit fertig. Muster gegen 30 Pf. (Marken) bei Maria Rothenshäuser, Rempen 5, Müll-gäßchen (Babern). 4379a.5.1

Kinderfräulein, evang., welches befähigt ist, die Schularbeiten zu beaufsichtigen. Kenntnisse im Franz. und Russif. Bedingung. Eintritt 1. od. 15. Juni.

Bürogehilfe oder ähnlichen Posten, bei sehr bescheid. Gehaltsansprüchen. Der-selbe w. auch als Solonist gehen. Geff. Offert. unt. Nr. 4390a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

1 Pferd zu verkaufen, unter 2 die Maßl. Kotte Käufer. Offert. unter Nr. 181223 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zahntechniker für die Abendstunden gesucht. Offerten unter Nr. 181273 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Handelsschule „Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Selbständ. Berkäuferin der Kolonialwarenbranche sucht Stellung per 15. Juni, am liebsten in gem. Waren-geschäft. Schmar-waldweg behorant. Offerten erbeten unter M. N. 21 Stutt-gart bergpostlag. 4382a.2.1

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Mann zur Ausbildung in Message und Badeschiff sofort gesucht. ärztl. Prüfung, ev. feste Anstellung im Sanatorium. Med. Message-Institut, Baden-Baden, Sophien-strasse 22, 2. St. 4412a.2.1

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wegen Todesfall sind billig zu verkaufen: Kleider-körbchen, Staub-, Kofos- u. Teppich-besen, Gut-, Nagel- u. Schnur-barbüchsen, Infanterypulver, Leder-seit, Möbellocher, Hobelöl, Schreibpapier. Gartenstr. 40, III.

Wir suchen als Alleinvertreter für Baden möglichst per sofort zum Vertriebe unserer Schreibmaschinen und Zubehörte einen fleißigen, zuverlässigen Herrn gegen hohe Vergütung. Geff. Bewerbungen mit S. St. 2284 an Rud. Mosse, Straßburg, Est.

Ädchin eine fleißige, selbständige, wird für ein kleines Berghotel gesucht. Monatl. Lohn 50-60 Mk. Zeugnisse und Angabe des Alters erb. Anfragen unt. Nr. 4397a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Ein hübsch möbl. Erkerzimmer, Mansarde, in gutem Hause per sofort zu vermieten. 181238

Neue Eisenbahnschienen ca. 12000 Meter badisches Staats-bahnprofil, 120 Millimeter hoch mit Laufen und sonstig. Zubehörteilen außerordentlich billig vom Vorrat abzugeben. 4218a.3.2 Geff. Anerbieten unt. S. 555 S. M. an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

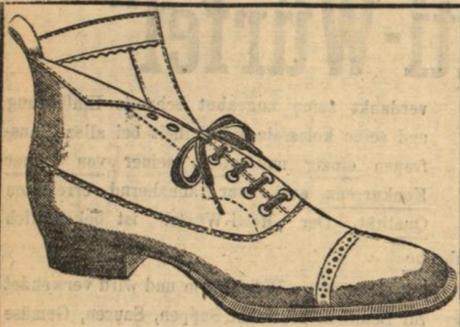
Als willkommene
empfehl
Verlobungs- und
Kochzeitsgeschenke
5425,8,6

eingerahmte Bilder.

Bronzen. Marmorsäulen.
Grosse Auswahl. Billige Preise

E. Bückle

Kunsthndl. u. Rahmenfabrik Kaiserstr. 149.



Schuh-Haus 6501

C. Korintenberg

Karlsruhe, Kaiserstr. 118

Herren-Stiefel

Art. 7271. Braun echt Boxcalf System Handarbeit, mod. Façons
Art. 7163. Schwarz echt Boxcalf } 12⁵⁰
Art. 7275. Schwarz echt Chevreaux }
Tock. Schwarz echt Chevreaux }
Tock. Schwarz echt Boxcalf } 10⁵⁰
Original Goodyear-Welt, mod. Façons
Garantie für jedes Paar

Damen-Stiefel

Tock. Echt Chevreaux }
Tock. Echt Boxcalf } 10⁵⁰
Echt Goodyear-Welt, mod. Façons
Garantie für jedes Paar

Wegen Renovierung meiner Lokalitäten verkaufe eine Anzahl moderne, schöne zurückgesetzte Bilder mit 10, 20 und 30 Prozent od. entspr. Rabattmarken.

Bilder

Fz. Otto Schwarz
Kunsthändler und Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 225.

Letzte Freiburger grosse
Geld-Lotterie
Ziehung am 25., 26., 27. u. 28. Mai 1909.
12184 Geldgewinne Mark:

322500
Hauptgewinne bar ohne Abzug

100000 M.
40000 M.
20000 M.
10000 M.
etc. etc. etc.

Lose à M. 3.30. Porto und Liste 30 Pfg. extra.
Zu beziehen durch die Generalagentur
Eberhard Fetzer in Stuttgart, Kanzleistr. 20.

Leisten: D. R. P. 149 905.

Stiefel über fussgerechte Leisten

Ehrendiplom des I. Vereins für Naturheilkunde Leipzig Mai 1904 u. s. w.

Viele Anerkennung, von Konsumenten und Zeugnisse von Ärzten.

Sofort bequemer Sitz des Stiefels.
Kein Austreten nötig.
Keine Hühneraugen mehr.
Prospekte frei.

F. A. Keil, Arnstadt.
Verkaufsstellen sind an Plakaten mit obigem Schutz-Zeichen kenntlich.
In Karlsruhe bei **H. Landauer**, 10400a.40.19

Kochherde
abgelegte Herden- u. Damentleider, Schuhe, Bettzeug, Möbel zu verkaufen, hat, keine Adresse, nur an Sal. Gutmann, Bahringerg. 28.

Tageskurse.

Stenographie

Schönschreiben, Maschinenschreiben, Rundschrift, Wechsellehre, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten etc. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute preisw. Pension besorgt. Kostenlose erfolgreiche Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligt durch die 7212.3.2

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“,
Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). Telefon 2018.

Detektiv-Institut „Argus“

Dir. Adolf Maier, Polizeibeamt. a. D., Tel. 3305 Mannheim P. 4,8 befragt überall gewissenhaft u. Discret. Ermittlung u. Erforschung jeder Art. Beschaff. von Beweismaterial in Alimentation und Eheheirungsprozessen, heimliche Beobachtung. 10403a.52.24 Verbindung an allen Plätzen d. Welt.

Regenschirm
Kaufschirm
Buntschirm



Fahrradhändler
sind nur dann in der Lage, wirklich beste Waren billig zu verkaufen, wenn sie ihren Bedarf in Fahrrädern, Fahrradrahmen, Pneumatik, Pedalen, Ketten etc. in Näh- u. Nähmaschinen bei uns kaufen. 4381a.5.2

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offerten erbitte

J. Levi,
Tel. 2015, Markgrafstr. 22.

Gebrauchte Bücher,
sowie ganze Bibliotheken laufe stets zu guten Preisen 8658a.27.27

Streng reell! Billige Preise!
Bettfedern
pr. Pfund Mk. 0,80, 1,10, 1,35, Prima Halbdaun, 1,20, 1,50, 2,25, Daunen 2, 3, 5, 1,50.

Benötigen Sie Möbel?
Ein großes, feines Möbelmagazin (kein Abzahlungsgesch.) verabfolgt an Beamte und Privatpersonen ohne jeden Verdruss alle zu enorm billigen Preisen.

Einzelne Möbel, sowie kompl. Einrichtungen auf monatliche Zahlungsweise. Bünstigste Bedingungen bei freier Disposition.
Gest. Offerten mit Bedarfsangabe von zahlungsfähigen Verionen unter Nr. 6541 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schneider-Nähmaschine, sowie neues Fahrrad sportlich abzugeben. 318009.2.2 Durlacherstraße 59, 3. St.

Abendkurse.

Montag den 17. Mai beginnen wir mit einem **Anfängerkurs für Damen und Herren** nach **Sabelberger** und **Stolze-Schrey** und bemerken, daß der Unterricht gründlich erteilt, so daß in **kürzester** Zeit (80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“,
Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). Telefon 2018.

Gesetzlich geschützt. Gesunder Most

Plochinger
Apfelmoststoff
100 Literpaket nur 4 Mk

Keine Chemikalien nur Früchte

deshalb der natürlichste Volkstrunk
Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.
Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**
Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Moderne Transmissionen
Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.
Gebrüder Benckiser, Pforzheim.

Darlehen in jeder Höhe
diskrete, reelle u. schnellste Erledigung, Kautionszahlung, anläßliche Provision vom Darlehen durch die Geschäftskette d. **Vollbank Karlsruhe**, Sophienstraße 152, I Bureau-Sprechst. 9-1 u. 3-7 Uhr, 33 schriftlich Rückporto. B17605

Mk. 650 000
sind zu 4% auf 1. Hypothek auf Stadt-Objekte auszuliehen. Auf größere industrielle Unternehmen zu 4 1/2%, nicht unter Beträgen von 100 000. Anträge u. Nr. 7114 an die Exp. der „Bad. Pr.“

Mk. 135,000
auf erste Hypothek auf ländliche Objekte zu vergeben. Offerten unter **F. K. 4345 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 7080.4.2

24-26 000 Mk.
als II. Hypothek auf tadelloses, hochrentables Haus der Krieg-ruhe von hiesigen Zinszahlern auf sofort gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 6536 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen j. Höhe, auch ohne Bürg. 3, 4, 5%, an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Kautionsg. gibt **A. Antrop, Berlin NO. 18.** Nach. 1072 a. 6.6

Geld-Darlehen ohne Bürgen, rat. u. w. Rückz., u. Selbstb. **Hengstmann, Dortmund 2.** Guterbergstr. 59. Rückporto. 8971a.6.6

Heirat.
Eine Witwe ohne Kinder, auf 40. wünscht sich mit solid. Geschäftsmann od. Beamten zu verheiraten, da auch etwas Verm. vorhanden. Off. unter Nr. 4395a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Alzept-Austausch
wird von solbenter Firma mit einigen guten Engros- oder Fabrikfirmen gesucht. Off. u. F. K. Nr. 620 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4378a

M. 800 stille Beteiligung
gegen erste Sicherheit für eine lukrative Arbeit gesucht. Die Korrespondenz führt jetzt schon löbliche Meingewinne.
Offerten unter Nr. 4391a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Pflegekind gesucht.
Kindert., evg. Ehepaar auf dem Lande, sucht ein schönes, geundes Mädchen, nicht unter 2 Jahren (am liebsten Waife) von ordentl. Eltern abtammend, gegen mäßige Vergütung in Pflege zu nehmen.
Gest. Offert. unter O. P. Nr. 13 postlagernd Hamburg, A. Z. 4393a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Sorgsame Pflege
tagüber für zwei 4jähr. Kinder, in guten Hause gesucht. Sogleich möbl. Zimmer entl. mit Pension. Offerten von hindersloien Leuten bevorzugt.
Preisangabe unter Nr. 318248 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Junges Mädchen, katholisch (auch Baife) auf erzogen, im Alter von 12 bis 16 Jahren, wird von besserem, kinderlosem Ehepaar (vermögend) an Kindesstatt angenommen.
Offerten unter Nr. 4344a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Patentanmeld.
das Internat. Patentbüro Buchholz

Englisch.
Konversations-Unterricht wünscht e. j. Herr von c. Engländer oder Engländerin.
Gest. Offerten unter Nr. 318255 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Saunefabrikationen zu vergeben.
Hilf. Graf, Karlsruhe, Sophienstraße 56. 317888.2.1

Grand Prix St. Louis 1894
Goldene Staatsmedaille Nürnberg 1906

Putzin

bester flüssiger Metallputz

Alleinige Fabrikanten:
Fritz Schütz jun. Akt.-Ges. Leipzig
In Flaschen à 10, 15, 30, 50 Pf. u. 1 Mk
überall erhältlich.